

DEUTSCH

Version I.

Wolfgang Kostujak ist in Bremen aufgewachsen. Noch während der Schulzeit absolvierte er Orgel-Studien bei Arvid Gast und Wilfried Langosz. Im Anschluss an Abitur und Zivildienst immatrikulierte er sich an der „Folkwang-Hochschule“, Essen in den Hauptfächern „Musiktheorie“ bei Silvio Foretic und „historische Tasteninstrumente“ bei Ludger Rémy, das er 1993 mit der künstlerischen Reifeprüfung abschloss.

Von 1993 schrieb sich Wolfgang Kostujak am „Sweelinck-Conservatorium“, Amsterdam für das künstlerische Hauptfach „Cembalo“ bei Bob van Asperen ein.

Begleitende Studien im Fach „Basso continuo“ absolvierte er bei Thérèse de Goede. 1996 schloss er diesen Studiengang mit dem Konzertdiplom im Grad eines „*Uitvoerend musicus*“ ab. Seit 1998 lehrt er an der „Folkwang-Universität der Künste“ in Essen, zunächst in den Fächern „Korrepetition“ und „Kammermusik“, später auch im Fach „Cembalo“ sowie in „Theorie und Praxis des Generalbassspiels“. Seit dem WiSe 2009/10 betreut er dort außerdem eine ständige, zweizügige Vorlesungsreihe zur „historischen Aufführungspraxis“ sowie Seminare zur Editionspraxis und Quellenkunde.

Seine Konzerttätigkeit führte ihn über die Grenzen Deutschlands hinaus, etwa nach Polen, Frankreich, Estland, Österreich, Italien, in die Niederlande, nach Russland und China, sowie in zahlreiche südamerikanische Länder, wo er als Solist und als Continuocembalist tätig gewesen ist.

Seit 1988 entstehen regelmäßig neue Tonträgeraufnahmen und Einspielungen bei Radio Bremen, dem Mitteldeutschen Rundfunk, dem DeutschlandRadio Berlin und dem Südwestrundfunk sowie dem ZDF und "Arte" an Cembalo und Orgel.

Wolfgang Kostujak arbeitet außerdem als freier Sendeautor für mehrere öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten (vor allem für das DeutschlandRadio Kultur, die Deutsche Welle und den Westdeutschen Rundfunk) sowie als Autor verschiedener Magazine (u. a. "Neue Zeitschrift für Musik - Das Magazin für neue Töne", Mainz oder "Concerto - Das Magazin für Alte Musik", Köln) und als Editor für unterschiedliche Musikverlage (u. a. für Henle, Schott, Güntersberg und Amadeus). Beim Amadeus-Verlag erschien in Zusammenarbeit mit Henrik Wiese eine umfassende Neuauflage von Kammermusikwerken Johann Ph. Kirnbergers, gemeinsam mit Thomas Kügler veröffentlichte Wolfgang Kostujak die unlängst entdeckten Flötensonaten des Vivaldi-Kollegen Ignazio Sieber und bei „Henle Urtext“ erscheint gerade eine kritische Neuauflage der Methodischen Sonaten von G. Ph. Telemann.

Version II.

Wolfgang Kostujak ist in Bremen aufgewachsen. Orgel-Studien absolvierte er bei Arvid Gast und KMD Wilfried Langosz, historische Tasteninstrumente bei Ludger Rémy in an der Folkwang Hochschule, Essen. Im Anschluss an die „künstlerische Reifeprüfung“ 1993 wechselte er ans „Sweelinck-Conservatorium“, Amsterdam, wo er ein dreijähriges Aufbaustudium im Fach „Cembalo“ bei Bob van Asperen im Grad eines „*Uitvoerend Musicus*“ abschloss.

Seit 1998 lehrt er an der Folkwang Universität der Künste, Essen. Seine Konzerttätigkeit als Solo- und Continuocembalist führte ihn über die Grenzen Deutschlands hinaus, etwa nach China, Russland und in zahlreiche südamerikanische Länder.

Seit 2002 arbeitet Wolfgang Kostujak außerdem als Publizist und Herausgeber im Auftrag verschiedener Verlage und öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten.

Version III.

Wolfgang Kostujak absolvierte zunächst Musiktheorie-, sowie Orgel- und Cembalostudien bei Silvio Foretic, Arvid Gast, Wilfried Langosz und Ludger Rémy. Im Anschluss an seine „künstlerische Reifeprüfung“ 1993 ging er für drei Jahre ans „Sweelinck-Conservatorium“, Amsterdam, wo er ein Studium im Fach „Cembalo“ mit dem Grad eines „*Uitvoerend Musicus*“ in der Klasse Bob v. Asperen abschloss.

Seit 1998 lehrt er an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Seine Konzerttätigkeit führte ihn vielfach über die Grenzen Deutschlands hinaus. Wolfgang Kostujak hat darüber hinaus zahlreiche Musikeditionen für verschiedene Verlage und Radioreportagen für öffentlich rechtliche Rundfunkstationen betreut.

ENGLISCH

Version I.

Wolfgang Kostujak studied organ with Arvid Gast and director of church music Wilfried Langosz in Bremen, subsequently historical keyboard performance with Ludger Rémy in Essen/Duisburg, graduating with the degree in art.

This was followed up by harpsichord studies at the Sweelinck Conservatory in Amsterdam under Bob van Asperen, where he received his Soloist Diploma "uitvoerend musicus" (executive musician).

In 1998 Wolfgang Kostujak was appointed to the "Folkwang" Music Academy in Essen as a harpsichord and Basso Continuo teacher.

His concert activities as soloist and continuo performer with various ensembles ("Il Desiderio", "Nova Stravaganza", "Musica Antiqua" Köln par exemple) include appearances at many international festivals for early music.

Wolfgang Kostujak has produced radio broadcasts as a musician, while also being an author responsible for significant textual contributions. He also made recordings for some different CD-Labels and he worked on several musical publications for various publishers.

FRANZÖSISCH

Version I.

Wolfgang Kostujak étudie l'orgue avec Arvid Gast et Wilfried Langosz à Brême et le clavecin avec Ludger Rémy à la « FolkwangHochschule », où il obtient son diplôme d'études musicales supérieures.

Ensuite il poursuit ses études de clavecin chez Bob van Asperen au Conservatoire Sweelinck d'Amsterdam et obtient le diplôme de concert « uitvoerend musicus ».

Depuis 1998 Wolfgang Kostujak est maître de clavecin et de basse continue au Conservatoire « Folkwang » d'Essen.

En sa qualité de soliste et de joueur de basse continue dans plusieurs ensembles (p. ex. « Il Desiderio », « Nova Stravaganza », « Musica Antiqua » Köln), il participe à des festivals internationaux de musique ancienne.

Wolfgang Kostujak a enregistré en tant que soliste et membre d'ensembles de musique de chambre plusieurs concerts à la radio (p. ex. « Radio Bremen », « Radio 3 », DRadio», « WDR »), à la télévision (« ZDF », « WDR », « Arte »), de même que sur disque compact. Il travaille pour divers éditeurs et il fournit des manuscrits à différentes stations de radio.

Kontakt Wolfgang Kostujak
Folkwang Universität der Künste
Klemensborn 39
D – 45239 Essen

Mobiltelefon: 0049 177 – 62 49 889

E-Mail: info@wolfgangkostujak.de